

Kirchen und Klöster der Zisterzienser

Das evangelische Erbe in ökumenischer Nachbarschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz

in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft Evangelischer Zisterzienser-Erben in Deutschland und den katholischen Zisterzienserklöstern mit bestehenden Konventen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Paul Geißendörfer (Hrsg.)

320 Seiten, zahlr. Abb., Format 16,8 x 24 cm
ISBN 978-3-89870-820-3

Subskriptionspreis bis 30. 9. 2015: Euro 19,90
Ladenpreis ab 1. 10. 2015: Euro 24,00



7



8



9



10

- Wanzka -
- Wiebrectshausen -
- Wienhausen -
- Wöltingerode -
- Wörschweiler -
- Zehdenick - Ziesar -
- Zinna - Lügumkloster
- (DK) - Kappel (CH)

Bestehende Zisterzienser(innen)-Klöster:

- in Deutschland:** Birnau - Helfta - Himmerod - Langwaden - Lichtenthal - Marienstatt - Marienstern - Ober-schönenfeld - St. Marienstern - St. Marienthal - Seligenthal - Stiepel - Thyrnau - Waldsassen

- in Österreich und Südtirol:** Heiligenkreuz - Lilienfeld - Marienstern/Gwiggen - Mehrerau - Rein - Schlierbach - Sams - Wilhering - Zwettl - Marienfeld - Mariengarten - Marienkron

- in der Schweiz:** Eschenbach - Frauenthal - Hauterive - Magdenau - Mariazell-Wurmsbach

Bilder:

- Titelbild: Doberlug, Ehem. Klosterkirche
1 Loccum, Innenansicht der Klosterkirche
2 Stift Stams (Österreich), Hochaltar
3 Altenberg, Bronzeskulptur „Amplexus“
4 Heilsbrunn, Münster, Inneres
5 Kloster Frauenthal (Schweiz)
6 Seligenthal, Schwestern beim Gebet in der Afrakapelle
7 Stift Stams (Österreich), Westtrakt
8 Amelungsborn, Altarretabel
9 Eldena, Klosterruine
10 Maulbronn, Luftaufnahme

Fotos:

- 2-7, 9, 10: wurden dem Verlag dankenswerterweise zur Verfügung gestellt;
1, 8: Dirk Nothoff, Gütersloh; 4: Siegfried Wameser, München;

Klosterkirche Nordhausen

Einleitung
Die Zisterzienser sind eine der größten Ordensgemeinschaften der Welt. Sie haben in Deutschland, Österreich und der Schweiz eine reiche Geschichte hinterlassen. In diesem Buch werden wir uns mit den evangelischen Erben dieser Ordensgemeinschaft auseinandersetzen. Wir werden sehen, wie diese Erben in ökumenischer Nachbarschaft miteinander verbunden sind und wie sie heute noch eine wichtige Rolle spielen.



Erscheinungstermin: Sommer 2015





Der Zisterzienserorden hat auch in Deutschland ein reiches spirituelles und architektonisches Erbe hinterlassen. Vielfach sind nach der Reformation in ehemaligen Zisterzienserklöstern evangelische Gemeinden entstanden, von denen etwa 120 in der „Gemeinschaft Evangelischer Zisterzienser-Erben in Deutschland“ in regelmäßigem Kontakt zueinander stehen. „Die Gemeinschaft sieht ihre Aufgabe darin, das reiche spirituelle Erbe der mittelalterlichen Zisterzienserbewegung im Geiste der lutherischen Reformation neu zu entdecken und für das Leben der Gemeinden und des einzelnen Christen nutzbar zu machen“ (Loccumer Erklärung 2005).

Zehn Jahre nach dieser programmatischen Aussage erscheint nun ein reich bebildertes Buch, in dem die in der Gemeinschaft vertretenen evangelischen Kirchengemeinden, Klöster, Konvente und Kommunitäten an Zisterzienserkirchen in Deutschland vorgestellt werden. Hinzu kommen die Klöster des Zisterzienserordens mit bestehenden Konventen in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz, auch das Lügumkloster in Dänemark und Mariengarten in Südtirol.

Jedes Kloster ist mit einem historischen Abriss und einem Überblick über ihre sehenswerte Kunstausrüstung sowie ihre aktuelle Präsenz vertreten, ergänzt durch Angaben zu Gottesdienst- und Öffnungszeiten sowie Führungen. Das Ergebnis ist ein Kompendium mit einer Vielfalt von Nutzungsmöglichkeiten: als kunsthistorisches Handbuch, als Ordensgeschichte der Zisterzienser, als spiritueller Reiseführer – zur Reisevorbereitung am Schreibtisch oder als Begleiter im Handschuhfach, der unterwegs zu spontanen Entdeckungen einlädt.

Die hier vorgestellten Kirchen und Klöster sind touristische Attraktionen und Orte religiösen Lebens. Zudem ist das Buch ein Dokument ökumenischer Erfahrung in den letzten Jahrzehnten. Das geht aus den Begleitworten des Generalabtes P. Mauro-Giuseppe Lepori OCist, Rom, Landesbischof i. R. D. Horst Hirschler, Abt zu Loccum, und Abt em. Dr. Kassian Lauterer OCist von Wettingen-Mehrerau hervor. In seiner Thematik kann das Buch auch als ein Beitrag zum Reformationsjubiläum 2017 betrachtet werden.



Aus dem Inhalt:

Gleitworte

P. Mauro-Giuseppe Lepori OCist, Generalabt des Zisterzienserordens, Rom
D. Horst Hirschler, Landesbischof i. R., Abt zu Loccum
Dr. Kassian Lauterer OCist, Abt em. von Wettingen-Mehrerau

In Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft Evangelischer Zisterzienser-Erben in Deutschland und den katholischen Zisterzienserklöstern mit bestehenden Konventen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Kurzer Abriss der Geschichte des Zisterzienserordens von den Anfängen bis zur Gegenwart
Arnd Friedrich

Text- und Bildbeiträge der einzelnen Klöster

- Die in der „Gemeinschaft Evangelischer Zisterzienser-Erben in Deutschland“ vertretenen Klosterstätten in Deutschland, Dänemark und der Schweiz
- Die Klöster des Zisterzienserordens mit bestehenden Konventen in Deutschland, in Österreich und Südtirol sowie in der Schweiz

<http://www.evangelische-zisterzienser-erben.de>
<http://www.ocist.org>



Im Buch werden folgende Stätten behandelt (Stand: Januar 2015):

Evangelische Zisterzienser-Erben in Deutschland:

Altenberg – Amelungsborn – Arnsburg – Bebenhausen – Bergen – Blankenburg – Birkenfeld – Börstel – Buch – Caldern – Chorin – Dargun – Doberan – Doberlug – Donndorf – Eldena – Falkenhagen – Frankenhausen-Crimmitschau – Frauental – Fröndenberg – Fuldatal-Wilhelmshausen – Georghental – Gnadental – Gnadenthal – Goslar-Neuwerk – Grünhain – Haina – Haydau – Heiligen-grabe – Heilsbronn – Herrenalb – Hiddensee – Himmelkron – Himmelfort – Himmelforten – Höckelheim – Ichttershausen – Ihlow – Isenhagen – Ivenack – Jena – Kamp – Krummin – Langendorf – Lehnin – Levern – Lichtenstern – Lobenfeld – Loccum – Malchow – Marienfließ – Mariengarten – Mariensee – Mariental – Maulbronn – Medingen – Michaelstein – Netze – Neuenkamp – Neukloster – Neuzelle – Nordshausen – Otterberg – Osterode – Riddagshausen – Rudekloster – Rostock – Rühn – Salem – Scharnebeck – Schönau – Schulpforte – Sonnefeld – Stolpe – Uetersen – Vlotho/Segensthal – Volkenroda – Walkenried

Sichern Sie sich Ihr Exemplar des Buches „Kirchen und Klöster der Zisterzienser“ zum Subskriptionspreis von Euro 19,90*

* bei Bestelleingang bis 30. 9. 2015;
Ladenpreis ab 1. 10. 2015: Euro 24,00

Bestellschein

Hiermit bestelle ich

___ Ex. »Kirchen und Klöster der Zisterzienser«
ISBN 978-3-89870-820-3

Name/Vorname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

Bestell-Formular per Post an:

Kunstverlag Josef Fink, Hauptstr. 102b, 88161 Lindenberg i. Allgäu
oder

Tel.: (0 83 81) 8 37 21, Fax: (0 83 81) 8 37 49

E-Mail: info@kunstverlag-fink.de, Internet/Online-Shop: www.kunstverlag-fink.de

Hier ausschneiden